

Gemeinsame Ausstellung in Bern

Am 30. August luden der liechtensteinische Botschafter, Hubert Büchel, und die Botschafterin Kolumbiens, Claudia Turbay Quintero, zur Eröffnung einer gemeinsamen Ausstellung von Liechtenstein und Kolumbien ein.

Bern. – Im Rahmen des kolumbianischen Kulturprojektes «muros libres» erhielt die liechtensteinische Künstlerin Giovanna Gould die Möglichkeit, ihre Bilder in den Räumlichkeiten der kolumbianischen Botschaft in Bern auszustellen.

Flüchtige Begegnungen

Den zahlreichen Vernissage-Besuchern zeigte die Künstlerin Porträts von ganz unterschiedlichen Menschen. Diesen begegnete sie auf ihren Reisen, an öffentlichen Orten in Liechtenstein, in Zügen oder im Gerichtssaal. Giovanna Gould zeichnet gekonnt und schnell. Sie vermag es, in den durchschnittlich 10 Minuten, die sie für eine Zeichnung benötigt, das Wesentliche von Mensch und Umgebung, von Moment und Situation zu erfassen.

Beziehungen kulturell vertieft

Mit dieser gemeinsamen Ausstellung in Bern konnten kurz nach dem Besuch des kolumbianischen Vizehandelsministers Gabriel Duque Mildenberg vor wenigen Tagen in Liechten-



Eröffneten die länderverbindende Ausstellung: Die kolumbianische Botschafterin Claudia Turbay Quintero, die Liechtensteiner Künstlerin Giovanna Gould und Botschafter Hubert Büchel (v. l.).

Bild ikr

stein, bei dem es um die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Liechtenstein und Kolumbien ging, die Beziehungen zwischen den beiden Ländern im kulturellen Bereich vertieft werden. Die kolumbianische Bot-

schaft in Bern pflegt des Weiteren einen regen Austausch mit der Universität Liechtenstein sowie der Latino-Gesellschaft Liechtenstein. Namhafte liechtensteinische Stiftungen engagieren sich in Kolumbien in langfristigen

Projekten der Entwicklungszusammenarbeit. Die Werke von Giovanna Gould können während der kommenden drei Monate in den Räumlichkeiten der kolumbianischen Botschaft in Bern besichtigt werden. (ikr)